

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Göttingen
Juli 2022



**Sperrfrist:
29.07.2022, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göttingen
Berichtsmonat:	Juli 2022
Erstellungsdatum:	26.07.2022
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.08.2022
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Nordost Spichernstr. 1 30161 Hannover
E-Mail:	Statistik-Service-Nordost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0511 / 919-3455
Fax:	Fax: 0511 / 919-4103456
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Juli 2022.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise zum Arbeitsmarktreport

Grundsicherungsstatistik

Ab dem Berichtsmonat Juni 2022 kann es bei den zeitlich hochgerechneten Daten zu größeren Abweichungen zum endgültigen Wert nach dreimonatiger Wartezeit kommen. Hintergrund ist Rechtskreiswechsel von Personen aus der Ukraine aus dem Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes in den Bereich des SGB II. Für diese bisher einmalige gebündelte Aktion fehlen dem Rechenmodell die Erfahrungswerte, sowohl was regionale Aspekte als auch das Nacherfassungsverhalten angeht.

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde zum Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 revidiert. Aufgrund einer verbesserten Abgrenzbarkeit in der Förderstatistik fließt die Beschäftigtenqualifizierung als Teil der Förderung der beruflichen Weiterbildung nicht mehr in die Unterbeschäftigungsrechnung ein. Aufgrund der niedrigen Gesamtfallzahl an Beschäftigtenqualifizierungen sind die Abweichungen zu bisher veröffentlichten Ergebnissen zur Unterbeschäftigung auf Bundesebene mit ca. 1 Prozent gering. Details finden Sie im Methodenbericht unter [Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)

Seit Juni 2002 hat eine partielle Revision eines Merkmals der Beschäftigungsstatistik auch geringfügige Auswirkungen auf die Unterbeschäftigung. Für den Zeitraum Januar 2007 bis Februar 2020 änderten sich die Eckwerte, weil bundesweit durchschnittlich knapp 400 Förderungen beruflicher Weiterbildung mehr als zuvor zur Unterbeschäftigung gezählt werden.

Übergreifendes

Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 geändert: Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den Ausländern gezählt. Details dazu finden Sie in der Hintergrundinfo „Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit“ auf unserer Internetseite [Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Übergreifende Themen](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göttingen

Juli 2022

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

[zurück zum Inhalt](#)**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Göttingen

Juli 2022

Merkmale	Jul 2022	Jun 2022	Mai 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2021		Jun 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	16.324	15.443	15.085	881	5,7	-575	-3,4	-8,5	-10,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.600	8.751	8.418	849	9,7	-223	-2,3	-11,5	-16,1
53,0% Männer	5.090	4.817	4.785	273	5,7	-432	-7,8	-13,3	-15,4
47,0% Frauen	4.510	3.934	3.633	576	14,6	209	4,9	-9,3	-17,0
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.031	814	771	217	26,7	55	5,6	-6,4	-17,0
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	234	156	122	78	50,0	76	48,1	3,3	-25,6
30,2% 50 Jahre und älter	2.902	2.791	2.744	111	4,0	-249	-7,9	-13,0	-14,5
18,8% dar. 55 Jahre und älter	1.808	1.742	1.708	66	3,8	-211	-10,5	-15,6	-16,6
42,6% Langzeitarbeitslose	4.091	4.152	4.157	-61	-1,5	-733	-15,2	-14,8	-14,9
5,2% Schwerbehinderte Menschen	501	496	511	5	1,0	-61	-10,9	-14,5	-12,6
31,4% Ausländer	3.010	2.278	1.984	732	32,1	811	36,9	0,7	-14,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.645	1.770	1.430	875	49,4	924	53,7	7,8	-10,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	649	553	545	96	17,4	76	13,3	3,4	1,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	496	360	314	136	37,8	-66	-11,7	-12,2	-16,9
seit Jahresbeginn	12.417	9.772	8.002	x	x	105	0,9	-7,7	-10,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.795	1.443	1.574	352	24,4	11	0,6	-19,0	-17,7
dar. in Erwerbstätigkeit	496	486	499	10	2,1	-114	-18,7	-26,7	-24,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	369	285	327	84	29,5	4	1,1	-29,6	-21,2
seit Jahresbeginn	11.482	9.687	8.244	x	x	-1.131	-9,0	-10,5	-8,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,6	5,1	4,9	x	x	x	5,7	5,8	5,9
dar. Männer	5,7	5,4	5,4	x	x	x	6,2	6,2	6,3
Frauen	5,5	4,8	4,5	x	x	x	5,3	5,3	5,3
15 bis unter 25 Jahre	5,4	4,3	4,0	x	x	x	5,0	4,5	4,8
15 bis unter 20 Jahre	5,7	3,8	3,0	x	x	x	3,7	3,5	3,8
50 bis unter 65 Jahre	4,8	4,6	4,5	x	x	x	5,2	5,3	5,3
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,5	4,4	x	x	x	5,2	5,4	5,3
Ausländer	19,5	14,8	12,9	x	x	x	15,0	15,4	15,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,1	5,5	5,3	x	x	x	6,2	6,2	6,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	11.456	10.633	10.345	823	7,7	-260	-2,2	-9,9	-13,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.490	11.615	11.375	875	7,5	-194	-1,5	-9,4	-12,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.551	11.678	11.437	873	7,5	-198	-1,6	-9,4	-12,5
Unterbeschäftigungsquote	7,3	6,8	6,6	x	x	x	7,3	7,4	7,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.718	2.536	2.540	182	7,2	-266	-8,9	-14,4	-19,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	14.055	14.001	12.968	53	0,4	10	0,1	-1,3	-9,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.835	4.789	4.323	46	1,0	231	5,0	3,6	-6,5
Bedarfsgemeinschaften	10.817	10.799	9.991	18	0,2	14	0,1	-0,4	-8,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	688	728	773	-40	-5,5	-355	-34,0	-31,3	-14,3
Zugang seit Jahresbeginn	5.630	4.942	4.214	x	x	-222	-3,8	2,8	12,4
Bestand	4.637	4.619	4.453	18	0,4	678	17,1	25,9	33,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Göttingen
 Juli 2022

Merkmale	Jul 2022	Jun 2022	Mai 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jul 2021		Jun 2021	Mai 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	5.471	5.404	5.281	67	1,2	-656	-10,7	-11,5	-13,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.681	2.572	2.544	109	4,2	-531	-16,5	-19,1	-23,6	
55,8% Männer	1.496	1.458	1.471	38	2,6	-308	-17,1	-17,8	-21,8	
44,2% Frauen	1.185	1.114	1.073	71	6,4	-223	-15,8	-20,7	-26,0	
10,9% 15 bis unter 25 Jahre	293	232	239	61	26,3	-66	-18,4	-16,5	-23,2	
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	26	24	22	2	8,3	-14	-35,0	-25,0	-35,3	
40,7% 50 Jahre und älter	1.090	1.105	1.106	-15	-1,4	-271	-19,9	-20,5	-21,8	
32,7% dar. 55 Jahre und älter	878	875	879	3	0,3	-200	-18,6	-20,5	-20,9	
13,0% Langzeitarbeitslose	349	357	368	-8	-2,2	-156	-30,9	-25,3	-24,3	
7,6% Schwerbehinderte Menschen	205	196	202	9	4,6	-30	-12,8	-20,3	-19,5	
15,6% Ausländer	418	416	414	2	0,5	-28	-6,3	-10,5	-18,3	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	961	775	715	186	24,0	42	4,6	-1,6	-11,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	530	433	421	97	22,4	69	15,0	2,1	-1,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	289	195	159	94	48,2	-40	-12,2	-2,5	-12,2	
seit Jahresbeginn	5.898	4.937	4.162	x	x	-434	-6,9	-8,8	-10,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	838	732	788	106	14,5	-28	-3,2	-20,2	-19,4	
dar. in Erwerbstätigkeit	345	337	353	8	2,4	-71	-17,1	-29,5	-30,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	190	178	181	12	6,7	16	9,2	-0,6	-10,4	
seit Jahresbeginn	5.708	4.870	4.138	x	x	-835	-12,8	-14,2	-13,1	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,5	1,5	x	x	x	1,9	1,9	1,9	
dar. Männer	1,7	1,6	1,7	x	x	x	2,0	2,0	2,1	
Frauen	1,5	1,4	1,3	x	x	x	1,7	1,7	1,8	
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,2	1,3	x	x	x	1,8	1,4	1,6	
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,5	x	x	x	0,9	0,7	0,8	
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,8	x	x	x	2,2	2,2	2,3	
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,8	2,8	2,8	
Ausländer	2,7	2,7	2,7	x	x	x	3,0	3,2	3,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,6	1,6	x	x	x	2,0	2,0	2,1	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.933	2.811	2.791	122	4,3	-492	-14,4	-17,4	-22,0	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.274	3.143	3.150	131	4,2	-466	-12,5	-16,4	-20,8	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.335	3.207	3.212	128	4,0	-470	-12,4	-16,2	-20,5	
Unterbeschäftigungsquote	1,9	1,9	1,9	x	x	x	2,2	2,2	2,3	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	2.718	2.536	2.540	182	7,2	-266	-8,9	-14,4	-19,1	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Göttingen

Juli 2022

Merkmale	Jul 2022	Jun 2022	Mai 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2021		Jun 2021	Mai 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.853	10.039	9.804	814	8,1	81	0,8	-6,8	-9,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.919	6.179	5.874	740	12,0	308	4,7	-8,0	-12,4
51,9% Männer	3.594	3.359	3.314	235	7,0	-124	-3,3	-11,2	-12,3
48,1% Frauen	3.325	2.820	2.560	505	17,9	432	14,9	-3,9	-12,6
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	738	582	532	156	26,8	121	19,6	-1,7	-13,9
3,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	208	132	100	76	57,6	90	76,3	10,9	-23,1
26,2% 50 Jahre und älter	1.812	1.686	1.638	126	7,5	22	1,2	-7,3	-8,8
13,4% dar. 55 Jahre und älter	930	867	829	63	7,3	-11	-1,2	-10,2	-11,4
54,1% Langzeitarbeitslose	3.742	3.795	3.789	-53	-1,4	-577	-13,4	-13,6	-13,9
4,3% Schwerbehinderte Menschen	296	300	309	-4	-1,3	-31	-9,5	-10,2	-7,5
37,5% Ausländer	2.592	1.862	1.570	730	39,2	839	47,9	3,6	-13,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.684	995	715	689	69,2	882	110,0	16,5	-9,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	119	120	124	-1	-0,8	7	6,3	8,1	12,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	207	165	155	42	25,5	-26	-11,2	-21,4	-21,3
seit Jahresbeginn	6.519	4.835	3.840	x	x	539	9,0	-6,6	-11,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	957	711	786	246	34,6	39	4,2	-17,8	-15,9
dar. in Erwerbstätigkeit	151	149	146	2	1,3	-43	-22,2	-19,5	-7,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	179	107	146	72	67,3	-12	-6,3	-52,7	-31,5
seit Jahresbeginn	5.774	4.817	4.106	x	x	-296	-4,9	-6,5	-4,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	3,6	3,5	x	x	x	3,9	3,9	3,9
dar. Männer	4,1	3,8	3,7	x	x	x	4,2	4,2	4,2
Frauen	4,1	3,5	3,1	x	x	x	3,5	3,6	3,6
15 bis unter 25 Jahre	3,9	3,0	2,8	x	x	x	3,2	3,0	3,2
15 bis unter 20 Jahre	5,0	3,2	2,4	x	x	x	2,7	2,8	3,0
50 bis unter 65 Jahre	3,0	2,8	2,8	x	x	x	3,0	3,0	3,0
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,3	2,2	x	x	x	2,5	2,6	2,5
Ausländer	16,8	12,1	10,2	x	x	x	11,9	12,2	12,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,4	3,9	3,7	x	x	x	4,2	4,2	4,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.523	7.822	7.554	701	9,0	232	2,8	-6,8	-10,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.216	8.472	8.224	744	8,8	272	3,0	-6,5	-8,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.216	8.472	8.225	744	8,8	272	3,0	-6,5	-8,9
Unterbeschäftigungsquote	5,3	4,9	4,8	x	x	x	5,1	5,2	5,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	14.055	14.001	12.968	53	0,4	10	0,1	-1,3	-9,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.835	4.789	4.323	46	1,0	231	5,0	3,6	-6,5
Bedarfsgemeinschaften	10.817	10.799	9.991	18	0,2	14	0,1	-0,4	-8,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Mai 2022 bis Juli 2022.

[zurück zum Inhalt](#)

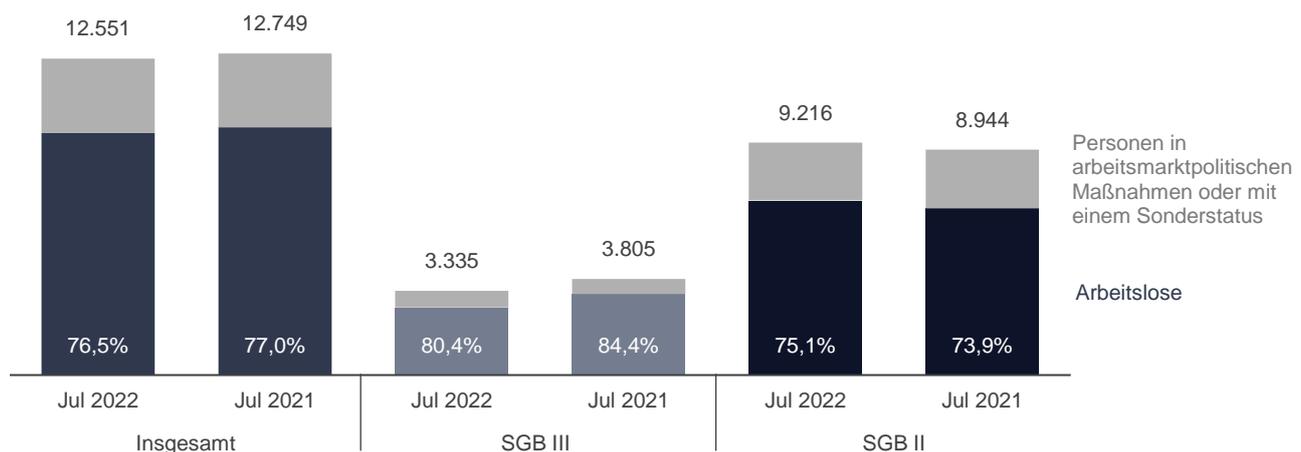
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göttingen

Juli 2022

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2022	Jun 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Jul 2021		Jun 2021	Mai 2021
					absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	9.600	8.751	849	9,7	-223	-2,3	-11,5	-16,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.856	1.882	-26	-1,4	-37	-2,0	-1,1	-0,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	709	729	-20	-2,7	-58	-7,6	-5,8	-4,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.147	1.153	-6	-0,5	21	1,9	2,2	2,6
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	11.456	10.633	823	7,7	-260	-2,2	-9,9	-13,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.034	982	52	5,3	66	6,8	-4,2	-0,7
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	281	327	-46	-14,1	4	1,4	-3,0	-10,0
Arbeitsgelegenheiten	70	78	-8	-10,3	-21	-23,1	-17,0	-16,9
Fremdförderung	458	381	77	20,2	121	35,9	8,2	24,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	105	104	1	1,0	-19	-15,3	-16,8	-11,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	119	92	27	29,3	-20	-14,4	-21,4	-10,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.490	11.615	875	7,5	-194	-1,5	-9,4	-12,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten								
Gründungszuschuss	61	64	-3	-4,7	-4	-6,2	-4,5	-4,6
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.551	11.678	873	7,5	-198	-1,6	-9,4	-12,5
Unterbeschäftigungsquote	7,3	6,8	x	x	x	7,3	7,4	7,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,5	74,9	x	x	x	77,0	76,8	76,8

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göttingen

Juli 2022

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2022	Jun 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jul 2021		Jun 2021	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	2.681	2.572	109	4,2	-531	-16,5	-19,1	-23,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	252	239	13	5,4	39	18,3	7,2	0,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	252	239	13	5,4	39	18,3	7,2	0,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.933	2.811	122	4,3	-492	-14,4	-17,4	-22,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	341	332	9	2,7	26	8,3	-7,5	-10,0
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	210	234	-24	-10,3	17	8,8	-0,4	-10,6
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	59	49	10	20,4	10	20,4	-21,0	-20,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	72	49	23	46,9	-1	-1,4	-21,0	1,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.274	3.143	131	4,2	-466	-12,5	-16,4	-20,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	61	64	-3	-4,7	-4	-6,2	-4,5	-6,2
Gründungszuschuss	61	64	-3	-4,7	-4	-6,2	-4,5	-6,2
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.335	3.207	128	4,0	-470	-12,4	-16,2	-20,5
Unterbeschäftigungsquote	1,9	1,9	x	x	x	2,2	2,2	2,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,4	80,2	x	x	x	84,4	83,0	82,4
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	6.919	6.179	740	12,0	308	4,7	-8,0	-12,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.604	1.643	-39	-2,4	-76	-4,5	-2,1	-0,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	457	490	-33	-6,7	-97	-17,5	-11,1	-6,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.147	1.153	-6	-0,5	21	1,9	2,2	2,6
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.523	7.822	701	9,0	232	2,8	-6,8	-10,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	692	650	42	6,5	39	6,0	-2,4	5,2
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	71	93	-22	-23,7	-13	-15,5	-8,8	-7,1
Arbeitsgelegenheiten	70	78	-8	-10,3	-21	-23,1	-17,0	-16,9
Fremdförderung	399	332	67	20,2	111	38,5	14,5	34,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	105	104	1	1,0	-19	-15,3	-16,8	-11,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	47	43	4	9,3	-19	-28,8	-21,8	-22,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.216	8.472	744	8,8	272	3,0	-6,5	-8,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.216	8.472	744	8,8	272	3,0	-6,5	-8,9
Unterbeschäftigungsquote	5,3	4,9	x	x	x	5,1	5,2	5,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,1	72,9	x	x	x	73,9	74,1	74,2

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

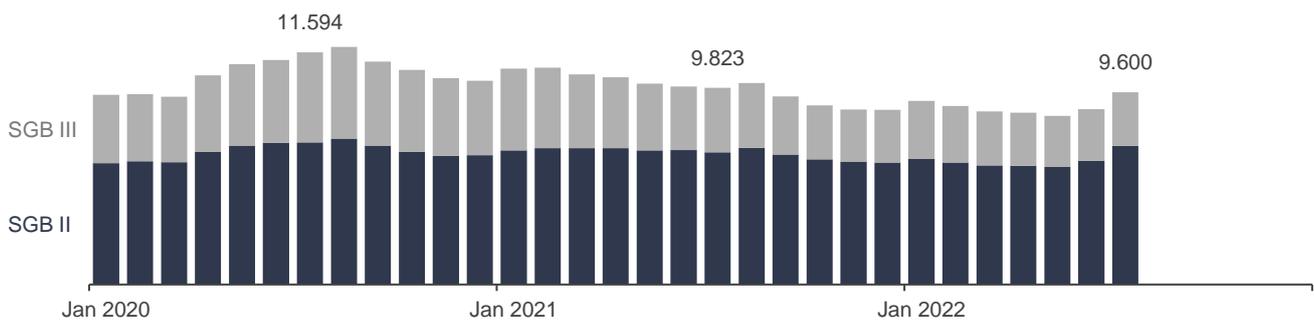
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Göttingen

Juli 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Juli um 849 auf 9.600 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 223 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 5,6%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 5,7% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.681, das sind 109 mehr als im Vormonat und 531 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 6.919 Arbeitslose, das ist ein Plus von 740 gegenüber Juni; im Vergleich zum Juli 2021 waren es 308 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 4,1%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jul 2022	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jul 2022	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt	9.600	849	9,7	-223	-2,3	5,6	5,1	5,7
Männer	5.090	273	5,7	-432	-7,8	5,7	5,4	6,2
Frauen	4.510	576	14,6	209	4,9	5,5	4,8	5,3
15 bis unter 25 Jahre	1.031	217	26,7	55	5,6	5,4	4,3	5,0
15 bis unter 20 Jahre	234	78	50,0	76	48,1	5,7	3,8	3,7
50 Jahre und älter	2.902	111	4,0	-249	-7,9	4,8	4,6	5,2
55 Jahre und älter	1.808	66	3,8	-211	-10,5	4,6	4,5	5,2
Deutsche	6.590	117	1,8	-1.034	-13,6	4,3	4,2	4,9
Ausländer	3.010	732	32,1	811	36,9	19,5	14,8	15,0
Rechtskreis SGB III	2.681	109	4,2	-531	-16,5	1,6	1,5	1,9
Männer	1.496	38	2,6	-308	-17,1	1,7	1,6	2,0
Frauen	1.185	71	6,4	-223	-15,8	1,5	1,4	1,7
15 bis unter 25 Jahre	293	61	26,3	-66	-18,4	1,5	1,2	1,8
15 bis unter 20 Jahre	26	2	8,3	-14	-35,0	0,6	0,6	0,9
50 Jahre und älter	1.090	-15	-1,4	-271	-19,9	1,8	1,8	2,2
55 Jahre und älter	878	3	0,3	-200	-18,6	2,2	2,2	2,8
Deutsche	2.263	107	5,0	-503	-18,2	1,5	1,4	1,8
Ausländer	418	2	0,5	-28	-6,3	2,7	2,7	3,0
Rechtskreis SGB II	6.919	740	12,0	308	4,7	4,1	3,6	3,9
Männer	3.594	235	7,0	-124	-3,3	4,1	3,8	4,2
Frauen	3.325	505	17,9	432	14,9	4,1	3,5	3,5
15 bis unter 25 Jahre	738	156	26,8	121	19,6	3,9	3,0	3,2
15 bis unter 20 Jahre	208	76	57,6	90	76,3	5,0	3,2	2,7
50 Jahre und älter	1.812	126	7,5	22	1,2	3,0	2,8	3,0
55 Jahre und älter	930	63	7,3	-11	-1,2	2,4	2,3	2,5
Deutsche	4.327	10	0,2	-531	-10,9	2,8	2,8	3,1
Ausländer	2.592	730	39,2	839	47,9	16,8	12,1	11,9

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

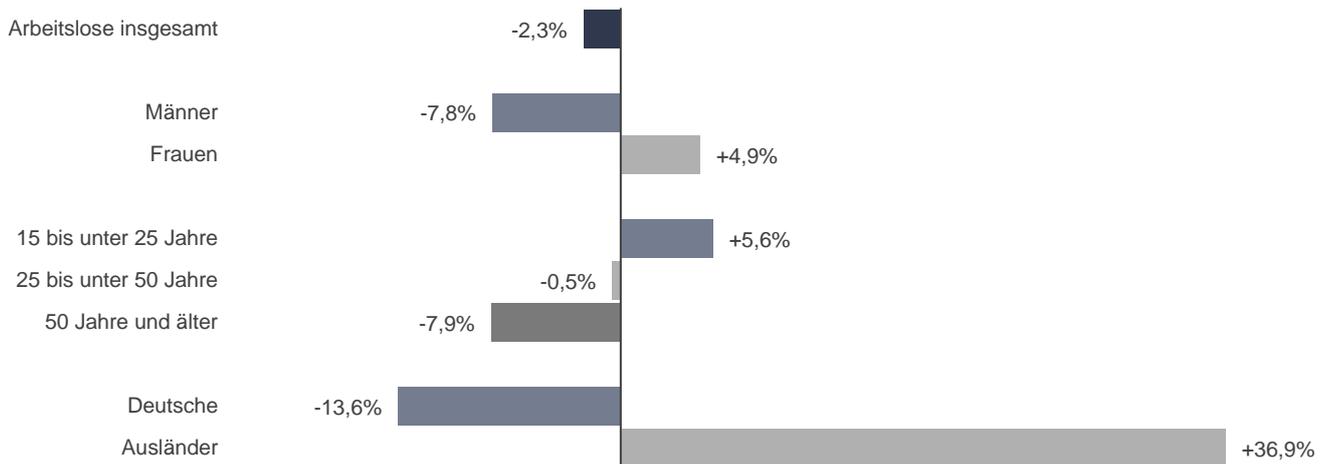
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Göttingen

Juli 2022

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Juli von -14% bei Deutschen bis +37% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

	Männer	Frauen
Insgesamt	53,0%	47,0%
SGB III	55,8%	44,2%
SGB II	51,9%	48,1%

	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und älter
Insgesamt	10,7%	59,0%	30,2%
SGB III	10,9%	48,4%	40,7%
SGB II	10,7%	63,1%	26,2%

	Deutsche	Ausländer
Insgesamt	68,6%	31,4%
SGB III	84,4%	15,6%
SGB II	62,5%	37,5%

[zurück zum Inhalt](#)

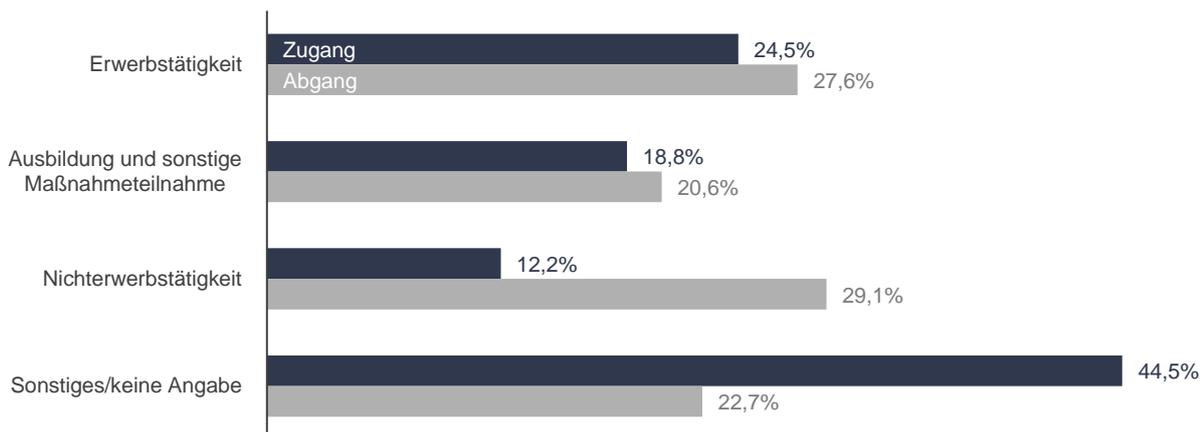
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göttingen

Juli 2022

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juli meldeten sich 2.645 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 924 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.795 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 11 mehr als im Juli 2021. Seit Jahresbeginn gab es 12.417 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 105 Meldungen. Dem gegenüber stehen 11.482 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.131 Abmeldungen. Im Juli meldeten sich 649 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 76 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 496 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 114 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jul 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.645	875	49,4	924	53,7	12.417	105	0,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	649	96	17,4	76	13,3	4.414	-44	-1,0
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	593	76	14,7	56	10,4	4.097	-50	-1,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	15	9	150,0	3	25,0	70	-19	-21,3
Selbständigkeit	32	5	18,5	12	60,0	216	32	17,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	496	136	37,8	-66	-11,7	2.667	-462	-14,8
Nichterwerbstätigkeit	322	-53	-14,1	-10	-3,0	2.446	-57	-2,3
dar. Arbeitsunfähigkeit	219	-28	-11,3	-30	-12,0	1.632	-69	-4,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	64	-6	-8,6	10	18,5	493	24	5,1
Sonstiges/keine Angabe	1.178	696	144,4	924	x	2.890	668	30,1
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.795	352	24,4	11	0,6	11.482	-1.131	-9,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	496	10	2,1	-114	-18,7	3.760	-589	-13,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	432	-9	-2,0	-112	-20,6	3.370	-592	-14,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	10	2	25,0	-	-	83	10	13,7
Selbständigkeit	52	17	48,6	-3	-5,5	296	-7	-2,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	369	84	29,5	4	1,1	2.331	-298	-11,3
Nichterwerbstätigkeit	523	118	29,1	47	9,9	3.247	223	7,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	263	71	37,0	26	11,0	1.651	103	6,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	211	53	33,5	37	21,3	1.204	147	13,9
Sonstiges/keine Angabe	407	140	52,4	74	22,2	2.144	-467	-17,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

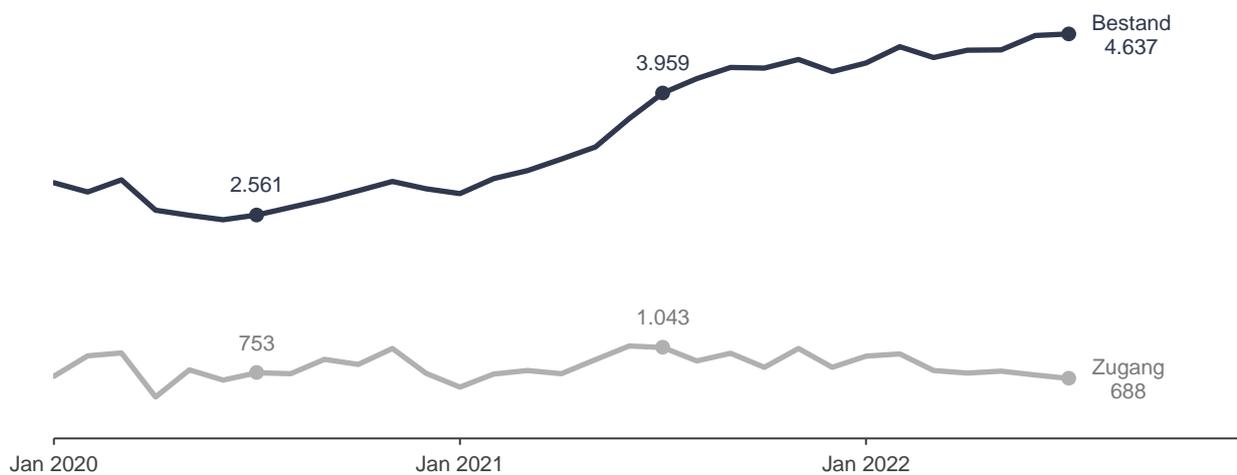
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Göttingen
Juli 2022

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im Juli geringfügig gestiegen, und zwar um 18 auf 4.637. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 678 Stellen mehr (+17 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Juli 688 neue Arbeitsstellen, das waren 355 oder 34 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 5.630 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 222 oder 4%. Zudem wurden im Juli 658 Arbeitsstellen abgemeldet, 120 oder 15 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Juli gab es insgesamt 5.226 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 418 oder 9%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jul 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	688	-40	-5,5	-355	-34,0	5.630	-222	-3,8
dar. sofort zu besetzen	542	-31	-5,4	-323	-37,3	4.266	-291	-6,4
sozialversicherungspflichtig	663	-25	-3,6	-298	-31,0	5.395	-141	-2,5
dar. sofort zu besetzen	522	-15	-2,8	-273	-34,3	4.094	-227	-5,3
Bestand	4.637	18	0,4	678	17,1	4.474	1.185	36,0
dar. sofort zu besetzen	4.492	7	0,2	696	18,3	4.308	1.176	37,5
sozialversicherungspflichtig	4.470	23	0,5	689	18,2	4.295	1.154	36,7
dar. sofort zu besetzen	4.329	13	0,3	688	18,9	4.142	1.133	37,6
Abgang	658	69	11,7	-120	-15,4	5.226	418	8,7
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	625	65	11,6	-95	-13,2	4.951	495	11,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göttingen

Juli 2022

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Juli 2022 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jul 2022	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	9.600	100	849	9,7	-223	-2,3
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	450	4,7	5	1,1	-29	-6,1
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.476	15,4	30	2,1	-136	-8,4
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	473	4,9	-5	-1,0	-74	-13,5
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	284	3,0	4	1,4	-69	-19,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.485	25,9	115	4,9	-48	-1,9
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	1.305	13,6	63	5,1	-212	-14,0
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	790	8,2	50	6,8	-127	-13,8
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	1.227	12,8	112	10,0	-96	-7,3
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	222	2,3	10	4,7	-63	-22,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	887	9,2	465	110,2	631	246,5
Gemeldete Arbeitsstellen	4.637	100	18	0,4	678	17,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	84	1,8	9	12,0	6	7,7
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.016	21,9	-47	-4,4	158	18,4
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	355	7,7	-8	-2,2	15	4,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	252	5,4	11	4,6	51	25,4
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	934	20,1	5	0,5	28	3,1
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	647	14,0	18	2,9	187	40,7
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	425	9,2	-6	-1,4	116	37,5
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	826	17,8	25	3,1	82	11,0
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	98	2,1	11	12,6	35	55,6
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen ohne Angabe bzw. Zuordnung eines Berufsbereichs, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

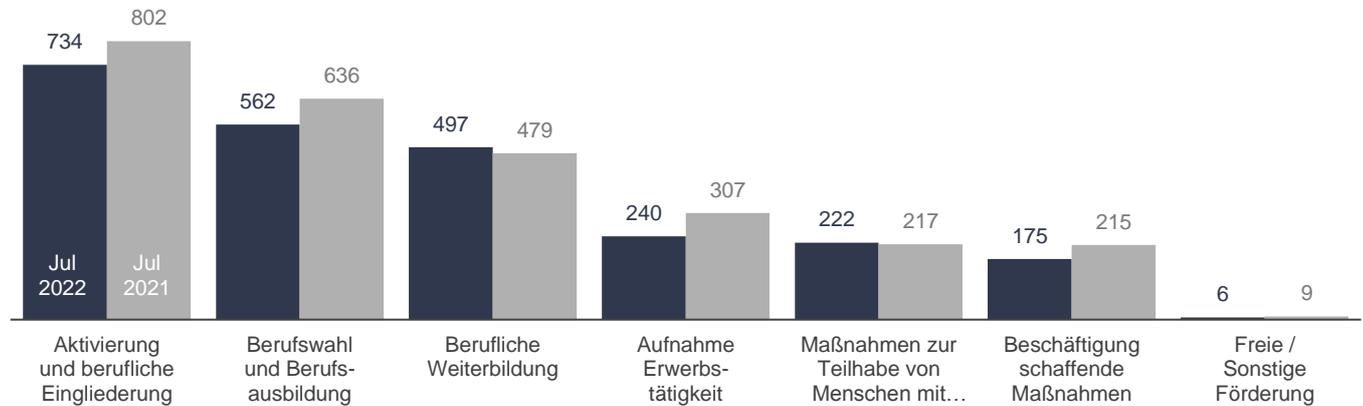
Göttingen

Juli 2022

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jul 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	454	22	5,1	-70	-13,4	3.221	-384	-10,7
Berufswahl und Berufsausbildung	6	-8	-57,1	-6	-50,0	144	-18	-11,1
Berufliche Weiterbildung	64	-27	-29,7	6	10,3	553	32	6,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	31	-9	-22,5	-33	-51,6	252	-89	-26,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	12	-4	-25,0	2	20,0	115	8	7,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	15	4	36,4	-2	-11,8	106	-2	-1,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	41	-12	-22,6
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	734	-17	-2,3	-68	-8,5	756	-65	-7,9
Berufswahl und Berufsausbildung	562	-49	-8,0	-74	-11,6	617	-90	-12,7
Berufliche Weiterbildung	497	-44	-8,1	18	3,8	543	-22	-3,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	240	-	-	-67	-21,8	235	-47	-16,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	222	-23	-9,4	5	2,3	248	4	1,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	175	-7	-3,8	-40	-18,6	186	-35	-15,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6	-	-	-3	-33,3	10	1	16,1
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	364	30	9,0	-2	-0,5	2.199	-280	-11,3
Berufswahl und Berufsausbildung	58	39	205,3	-24	-29,3	281	-2	-0,7
Berufliche Weiterbildung	109	13	13,5	-38	-25,9	565	-98	-14,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	35	-	-	-26	-42,6	288	-17	-5,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	32	17	113,3	8	33,3	113	2	1,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	22	16	x	5	29,4	94	-12	-11,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	*	*	15	3	25,0

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

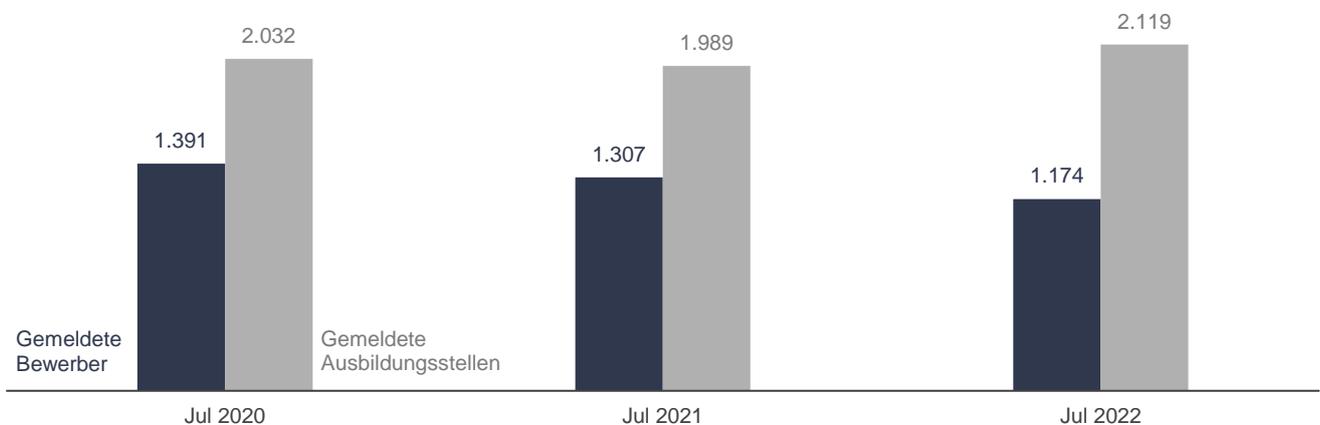
Ausbildungsmarkt

Göttingen
Juli 2022

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamen Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2021 meldeten sich 1.174 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 133 weniger als im Vorjahreszeitraum (–10%). Zugleich gab es 2.119 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 130 (+7%). Ende Juli waren 265 Bewerber noch unversorgt und 913 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber (–10 oder –4%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war größer (+162 oder +22%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und Ausbildungsangeboten im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2021/2022	Veränderung gegenüber Vorjahr		2020/2021	2019/2020
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.174	-133	-10,2	1.307	1.391
versorgte Bewerber	909	-123	-11,9	1.032	937
einmündende Bewerber	477	-33	-6,5	510	455
andere ehemalige Bewerber	302	-101	-25,1	403	360
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	130	11	9,2	119	122
unversorgte Bewerber	265	-10	-3,6	275	454
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.119	130	6,5	1.989	2.032
betriebliche Ausbildungsstellen	*	*	*	1.981	2.020
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	*	*	*	8	12
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	913	162	21,6	751	764
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,80	x	x	1,52	1,46
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	3,45	x	x	2,73	1,68

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Göttingen

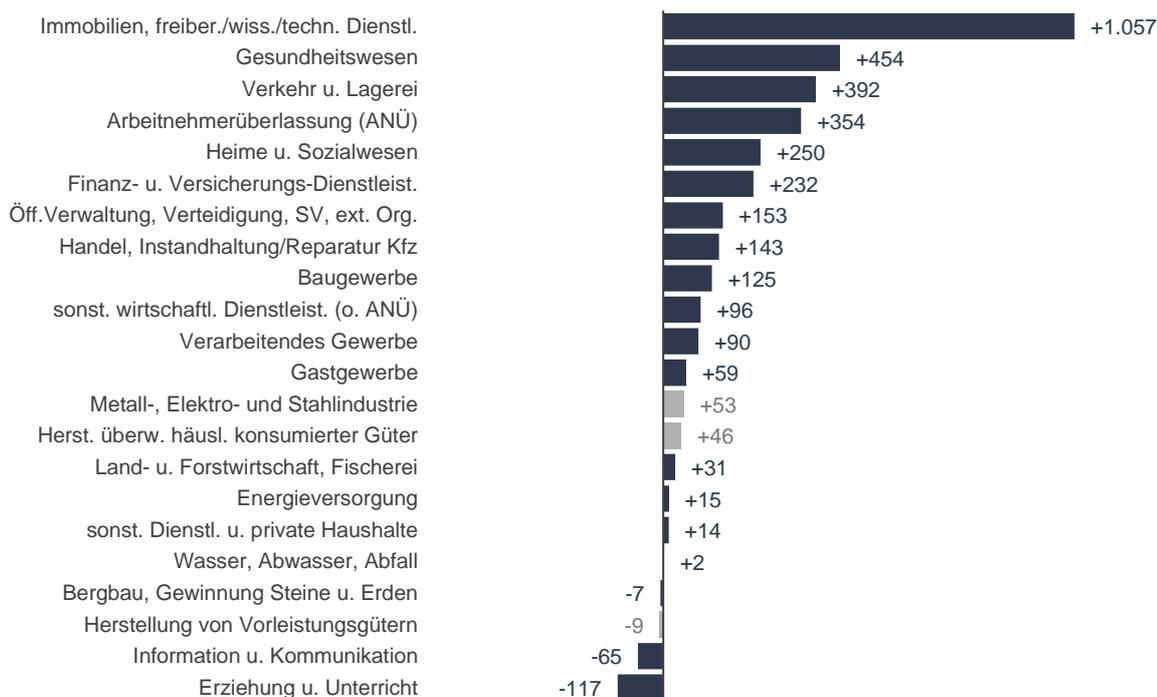
Dezember 2021 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2021, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 135.323. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 3.278 oder 2,5%, nach +3.076 oder +2,3% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+1.057 oder +8,5%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Erziehung und Unterricht (-117 oder -1,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Dezember 2021



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2021 / Dez 2020	
	Dez 2021	Sep 2021	Jun 2021	Mrz 2021	Dez 2020	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	135.323	135.150	132.750	132.080	132.045	3.278	2,5
51,4% Männer	69.620	69.687	68.346	67.737	67.663	1.957	2,9
48,6% Frauen	65.703	65.463	64.404	64.343	64.382	1.321	2,1
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	13.911	14.048	12.669	12.807	13.208	703	5,3
66,1% 25 bis unter 55 Jahre	89.507	89.545	88.829	88.527	88.347	1.160	1,3
22,7% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	30.676	30.339	30.068	29.615	29.345	1.331	4,5
65,7% Vollzeit	88.897	89.260	87.203	86.931	86.788	2.109	2,4
34,3% Teilzeit	46.426	45.890	45.547	45.149	45.257	1.169	2,6
91,3% Deutsche	123.540	123.615	121.712	121.518	121.649	1.891	1,6
8,7% Ausländer	11.777	11.531	11.034	10.558	10.392	1.385	13,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göttingen

April 2022 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	April 2022	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	10.083	-902	-8,2
davon			
mit 1 Person	6.155	-554	-8,3
mit 2 Personen	1.659	-167	-9,1
mit 3 Personen	955	-88	-8,4
mit 4 Personen	639	-91	-12,5
mit 5 und mehr Personen	675	-2	-0,3
darunter			
Single-BG	6.146	-560	-8,4
Alleinerziehende-BG	1.534	-97	-5,9
Partner-BG ohne Kinder	825	-102	-11,0
Partner-BG mit Kindern	1.414	-129	-8,4
nicht zuordenbare BG	161	-13	-7,5
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.970	-217	-6,8
davon: mit 1 Kind	1.339	-117	-8,0
mit 2 Kindern	899	-100	-10,0
mit 3 und mehr Kindern	732	-	-
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	18.774	-1.510	-7,4
darunter			
Männer	9.787	-799	-7,5
Frauen	8.987	-711	-7,3
Leistungsberechtigte (LB)	18.059	-1.027	-5,4
Regelleistungsberechtigte (RLB)	17.417	-1.586	-8,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	13.061	-1.314	-9,1
darunter			
Männer	6.752	-740	-9,9
Frauen	6.309	-574	-8,3
davon			
unter 25 Jahre	2.330	-333	-12,5
25 bis unter 55 Jahre	8.049	-859	-9,6
55 Jahre und älter	2.682	-122	-4,4
darunter			
Deutsche	9.185	-1.005	-9,9
Ausländer	3.876	-309	-7,4
darunter			
Alleinerziehende	1.514	-105	-6,5
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	4.356	-272	-5,9
darunter			
unter 3 Jahre	935	-103	-9,9
3 bis unter 6 Jahre	1.057	-9	-0,8
6 bis unter 15 Jahre	2.303	-156	-6,3
über 15 Jahre	61	-4	-6,2
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	642	559	673,5
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	715	-483	-40,3
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	495	-52	-9,5
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	220	-431	-66,2

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

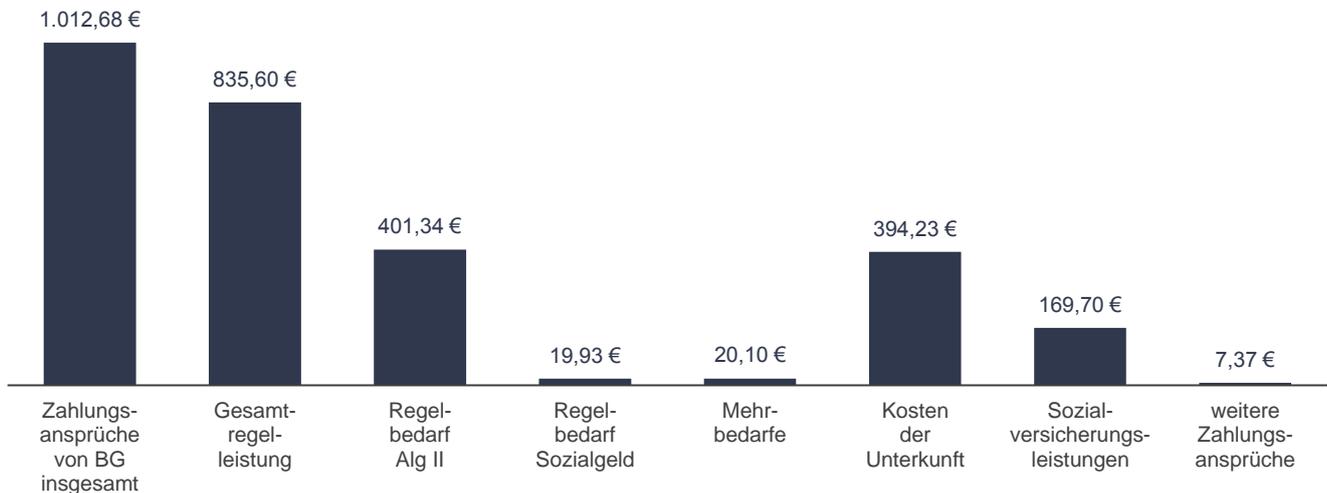
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göttingen

April 2022 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	10.210.821	1.013	10.083	1.013
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	8.425.403	836	10.003	842
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	4.046.721	401	9.033	448
Regelbedarf Sozialgeld	201.003	20	1.267	159
Mehrbedarfe	202.678	20	2.597	78
Kosten der Unterkunft	3.975.002	394	9.444	421
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	3.916.097	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.711.124	170	9.960	172
weitere Zahlungsansprüche	74.294	7	-	-
sonstige Leistungen	44.098	4	-	-
unabweisbarer Bedarf	18.939	2	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	10.372	1	-	-
Leistungen für Auszubildende	886	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.